

# WIESBADENER NICHTRAUCHER NACHRICHTEN

17. Jahrgang

Oktober 2002

Rundbrief 66

## Herausgeber:

### Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.

Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Telefon: 06122/2194, Telefax: 06122/6357

Internet: [www.ip-service.com/NID/NIW/](http://www.ip-service.com/NID/NIW/)

Geschäftszeiten: Samstags von 9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr oder nach Vereinbarung

#### Beratungszeiten im Treffpunkt Gesundheit:

Gesundheitsamt (Eingangsbereich), Dotzheimer Straße 38-40, 65185 Wiesbaden

Montags von 14<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr

#### Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt,

BLZ: 51050015, Konto-Nr. 0189011040

Postbank, 60288 Frankfurt am Main,

BLZ: 50010060, Konto-Nr. 0484820603

#### Redaktion:

Horst Keiser (verantwortlich) unter Beteiligung von Mitgliedern

#### Gestaltung und Vervielfältigung:

Horst Keiser (1. Vorsitzender)

Markus Fink (2. Vorsitzender) und Gisela Keiser (Kassenführerin)

#### Nachdruck:

Nachdruck der Wiesbadener Nichtraucher Nachrichten,  
auch auszugsweise, ist ausdrücklich erlaubt!



Wissenschaftlicher Beirat der NIW:

Prof. Dr. med. F. J. Wiebel, Vorsitzender des Ärztlichen Arbeitskreises

Rauchen und Gesundheit e.V., 85379 Eching

Prof. Dr. Ekkehard Schulz, Präsident der Nichtraucher-Initiative Deutschland e.V.

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| In eigener Sache                                       | 3  |
| Amputierte Beine und Bypässe für 30-Jährige            | 4  |
| Nichtraucher leben länger...                           | 5  |
| Thesen über das Rauchen 1-22                           | 6  |
| Thesen über das Rauchen 23-39                          | 7  |
| Nichtraucher-Tour durch Norddeutschland                | 8  |
| Kurzmeldungen  | 9  |
| Leserbriefe  | 10 |
| Touristik-Börse (1)                                    | 11 |
| Touristik-Börse (2) / Südafrika für Nichtraucher/innen | 12 |
| Treffpunkt Gastronomie / Anzeigen                      | 13 |
| Spenden 2002   | 14 |
| Beitrittserklärung                                     | 15 |
| Termine  | 16 |

### **VENTURI-FILTER SYSTEM - VIER STUFEN ZUM NICHTRAUCHEN**

Mit Venturi in 4-Wochen zum Nichtraucher werden ! – INFO-Material kostenlos !!!

Zu beziehen durch die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. zum Preis von 22,50 €+ 2,00 €Versandkosten. Bitte überweisen Sie 24,50 €auf eines unserer Konten:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden, Bankleitzahl: 51050015, Kontonummer: 0189011040  
Postgiroamt Frankfurt am Main, Bankleitzahl: 50010060, Kontonummer: 0484820603

Die Venturi-Filter werden Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Bitte empfehlen Sie diese Entwöhnungsmethode, mit der sich bereits seit dem Jahre 1988 viele entwöhnungswillige Raucher/innen mit Erfolg das Rauchen abgewöhnt haben, in Ihrem Bekanntenkreis! Info-Unterlagen kostenlos!, Telefon: 06122/2194

## In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr verehrte Interessenten !

Auf Wunsch und Vorschlag von Mitgliedern haben wir seit kurzem einen Familien-Jahresbeitrag in Höhe von 15,00 Euro eingeführt. Für 15,00 Euro kann eine x-beliebige Anzahl von Familienmitgliedern die unter einer Adresse uns gemeldet werden, Mitglied in der NIW werden.

Wir hoffen durch dieses Angebot noch mehr Mitglieder zu bekommen und sparen automatisch Kosten, da die vierteljährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift mit Info-Materialien nur einmal an die angegebene Adresse verschickt werden muss.

Da wir zum 15-jährigen Bestehen am 18. November 2001 es nicht geschafft haben das 500. Mitglied begrüßen zu können, bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre Mithilfe, damit wir die Begrüßung bald nachholen zu können.

Beachten Sie auch bitte unseren Terminkalender und unterstützen Sie uns bei unseren Veranstaltungen. Für unsere Geschäftsstelle suchen wir ehreamtliche Mitarbeiter für leichte Büroarbeiten.

(Samstags von 9:<sup>00</sup> bis 12:<sup>00</sup> Uhr, oder nach Vereinbarung)

Mit freundlichen Grüßen,  
auf eine Zukunft ohne Tabakrauch!

---

Horst Keiser, 1. Vorsitzender

### **P.S.:**

Planen Sie Ihren Urlaub in tabakrauchfreier Luft? – Wir können Ihnen weiterhelfen. Fordern Sie unsere kostenlosen Info-Materialien an!

Busfahrt am Sonntag, den 27. Oktober 2002 nach Sinsheim. Besichtigung des Auto- und Technikumuseum (hochinteressant), siehe auch beiliegenden Handzettel!

**Bitte baldmöglichst anmelden !**

## Amputierte Beine und Bypässe für 30-Jährige

### Schock für Schüler: Was Nikotin alles anrichtet

Von unserem Redaktionsmitglied  
Ingeborg Toth

Reality-TV ist nichts gegen die Szenen aus dem richtigen Leben: Die Mädchen und Jungen der 6d der Gutenbergschule, mit 12 oder 13 in einem Alter, wo mancher versucht ist, nach der ersten Zigarette zu greifen, trafen gestern auf Ärzte und Patienten der Horst-Schmidt-Kliniken, die Ihnen die Folgen des Rauchens demonstrierten: Blick in verengte Herzkranzgefäße, Bronchien voller bösartiger Tumoren, eine Halsschlagader, die nur noch wenig Blut zum Gehirn durchlässt, amputierte Unterschenkeln und Zehen.

Alle Unfallopfer, Drogen- und Alkoholtote in den USA zusammengekommen machen noch nicht die Zahl der Opfer des Tabakkonsums aus: „Drei abgestürzte Jumbos täglich“, so der Chefarzt der Onkologie, Dr. Norbert Frickhofen, „aber es kriegt keiner mit.“ Der smarte Cowboy aus der Zigaretten-Werbung, die jeder kennt: Tod durch Lungenkrebs.

Bei uns hören die Männer auf zu rauchen, dafür greifen immer mehr junge Frauen zur Zigarette. Mit der Folge, dass Lungenkrebs für Frauen zur größeren Bedrohung wird als Brustkrebs, so Frickhofen.

In der Neurologie demonstrierte Dr. Hüwel den Kindern, wie mit Ultraschall Halsgefäße auf einem Bildschirm sichtbar gemacht werden können. Die Schlagader von Marius, 12: Glatte Wände, das Blut fließt ungehindert.

Anders bei dem Patienten, der – wie alle anderen gestern – zuvor gefragt wurde, ob die Kinder bei der Untersuchung dabei sein dürfen. Bei ihm „alles verstopft, da geht nix mehr durch“, so Doktor Hüwel. Patient P. sagt, er habe mit 13 angefangen zu rauchen, jetzt ist er 54 und fühlt sich viel älter.

Elternvertreter Dr. Alfred Rau, dessen Tochter in die 6d geht, begleitete die Klasse gestern. Und auch mal ein Kind auf den Flur, wenn die Bilder zu stark wirken. Der Anblick der Männer, die statt des Kehlkopfs ein Loch im Hals haben – schwer auszuhalten. Einer spricht mit „Automatenstimme“.

Am Herzkatheter-Messplatz demonstriert der Kardiologe Dr. Fischbach wie durch ein Kontrastmittel Herzkranzgefäße sichtbar gemacht werden können. Es droht keine Ohnmacht. Aber auch hier starker Tobak: „Wir haben schon 30-jährigen Rauchern Bypässe gelegt.“

Bei der Tour durchs Krankenhaus wird klar: Hier lässt sich vieles „reparieren“. Läuft aber nicht immer so. Wie bei dem Patient, der mit 40 anfang zu rauchen, mit 50 den ersten Herzinfarkt hatte und jetzt nur noch ein Bein besitzt. Er wird mit einer Prothese laufen können, wenn ein Geschwür am Stumpf unterhalb des Knies abheilt, das nicht abheilen will.

„Ich konnte nicht aufhören zu paffen“, sagt der Patient. „Ich fang’ nie an, ich bin doch nicht bescheuert“, schwört einer der Jungen aus der 6d.

*Quelle: Wiesbadener Tagblatt, 11.06.2002*

## Nichtraucher leben länger...

### **TV-Werbung zeigt Todeskampf eines Rauchers**

**Paris** – Ein extremer Anti-Tabak-Werbepot sorgt für Aufregung in Frankreich. Die am Montag begonnene Kampagne, die bis zum 5. August gehen soll, zeigt ungeschönte Bilder vom Todeskampf eines Rauchers.

„Dieser Mann hat nur noch fünf Tage zu leben“, heißt es in dem 27-Sekunden-Spot über einen Lungenkrebskranken, der nur noch 39 Kilogramm wiegt. „Mit 14 das Rauchen anzufangen ist tödlich“.

Mit dieser Kampagne will das Nationalkomitee gegen den Tabak (CNCT) besonders Jugendliche von Zigaretten fern halten. Die im TV gezeigten Bilder habe dessen Frau aufgenommen, erklärte CNCT-Generalsekretär Christian Peschang der Zeitung „Libération“.

Richard Gurlain, der im Spot nur von hinten zu sehen ist, hatte mit 14 angefangen zu rauchen, erkrankte mit 39 das erste Mal an Krebs, bevor er 1999 im Alter von 49 Jahren starb. „Das ist kein Voyeurismus, und wir wollen nicht schockieren. Die Bilder sind die Realität“, sagte Peschang.

In der Presse ist die Kampagne auf Verständnis gestoßen. „Junge Raucher müssen verstehen, dass Zigaretten den Tod näher bringen“, hieß es in einem Kommentar der „Havre Presse“. In Frankreich sterben pro Jahr etwa 60.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Dabei liegt das Durchschnittsalter der ersten Zigarette bei etwa 14 Jahren. dpa/AP

*Quelle: Berliner Morgenpost, 24.07.2002*

### **22. August .2002 - Leni Riefenstahl wurde 100 Jahre alt**

Die Unverwüstliche. Vor mehr als zwei Jahren, als die 97-Jährige mal wieder die Nuba besucht, stürzt der Hubschrauber ab. Rippen brechen, seitdem lebt Leni Riefenstahl mit täglichem Morphinum. Doch sie ist zäh, duscht jeden Morgen kalt. „Ich habe Schmerzen, aber ich überwinde mich“, sagt sie. „Jeden Tag eine Dreiviertelstunde spazieren gehen – das muss sein.“



**Tiefenrausch:** Leni Riefenstahl als Taucherin – sie lernte es erst mit 72 Jahren

Seit 34 Jahren an ihrer Seite: Kameramann Horst Kettner – 40 Jahre jünger als sie. Ihren Geburtstag feiert Leni Riefenstahl im Sissi-Hotel „Kaiserin Elisabeth“ am Starnberger See. „So 160 Gäste werden kommen“, meint sie.

**Und ihr 100-Geheimnis? „Nie eine Zigarette, keinen Alkohol“, sagt Leni Riefenstahl.** „Aber ich wollte eigentlich gar nicht so alt werden.“ Mit so einer Einstellung wird man auch 101 – mindestens...

*H.Beyer*

*Ouelle: Funkuhr, August 2002*

## Thesen über das Rauchen 1-22

- 1) Je höher die Bildung, desto weniger Menschen rauchen.
- 2) Der Anteil Nichtraucher unter Alkoholikern und sonstigen Drogenabhängigen tendiert gegen Null.
- 3) Der Anteil Nichtraucher und der Anteil Nichttrinker unter Obdachlosen tendieren gegen Null.
- 4) Raucher haben ein auffällig unterentwickeltes Umweltbewusstsein.
- 5) Der Anteil Raucher, die ihre Kippen grundsätzlich in Aschenbechern und Müllbehältern entsorgen, geht gegen Null. Nahezu jeder Raucher möchte auf die Bequemlichkeit des Einfach-fallen-Lassens oder Wegschnippens seiner Kippen nicht verzichten.
- 6) Der häufigste Fremdkörper in der Natur ist die Zigarettenkippe.
- 7) Raucher zeigen gegenüber Nichtrauchern auffällige Defizite im Sozialverhalten.
- 8) Raucher zeigen häufiger als Nichtraucher egoistisches und rücksichtsloses Verhalten.
- 9) Raucher neigen stärker als Nichtraucher zur Verdrängung.
- 10) Raucher haben eine feindliche Einstellung zu ihrem Körper.
- 11) Büchsenbiertrinker sind signifikant häufiger Raucher als Flaschenbiertrinker.
- 12) Raucher sind - wie alle Suchtkranken - in aller Regel zu einer rationalen Beurteilung und klaren Erkenntnis ihres Suchtverhaltens nicht fähig.
- 13) Rauchen gehört für den Raucher zu den elementarsten Grundbedürfnissen. Lediglich unmittelbar lebenserhaltende Bedürfnisse wie Atmen, um nicht zu ersticken, Essen, um nicht zu verhungern und Trinken, um nicht zu verdursten, stehen über ihm.
- 14) Zigarettenwerbung mit durchsichtigen, den gesunden Menschenverstand leugnenden unterschwelligem Botschaften ist nachweislich sehr erfolgreich.
- 15) Für die Zigarettenindustrie ist der zu bewerbende Kunde ein auf der Ebene von Instinkten Handelnder, der bereits gewonnene Kunde einer, dessen Instinkte von Suchtzwängen überlagert werden. Die Markentreue muss jedoch weiterhin auf der Instinktebene bewirkt werden.
- 16) Die Zigarettenindustrie ist durch bewusst an junge Konsumenten gerichtete Werbung bemüht, das Einstiegsalter der Raucher immer weiter abzusenken, um **frühzeitig** eine stärkere Suchtbindung zu erreichen.
- 17) Um den Qualm einer einzigen Zigarette so zu verdünnen, dass er von Nichtrauchern nicht mehr wahrgenommen wird, bedarf es 19.000 m<sup>3</sup> Frischluft.
- 18) Mindestens 3.000 m<sup>3</sup> Frischluft sind erforderlich, um den Qualm einer einzigen Zigarette mindestens soweit zu verdünnen, dass Reizungen der Augen und der Nase nicht mehr auftreten.
- 19) Raucher und Ex-Raucher verursachen die höchsten krankheitsbedingten Kosten.
- 20) Nichtraucher verursachen die geringsten krankheitsbedingten Kosten.
- 21) Ex-Raucher verursachen um so weniger Kosten, je früher sie mit dem Rauchen aufhören.
- 22) Raucher sind die Hauptnutznießer des Solidaritätsprinzips in der Krankenversicherung und wesentlich mitverantwortlich für die Kostenexplosion im Gesundheitswesen.
- 23) Durch den vorzeitigen Tod als Folge des Rauchens werden die Rentenkassen **nicht entlastet, da in der Regel Witwen- und Waisenrente bezahlt werden muss.**

## Thesen über das Rauchen 23-39

- 24) Das durchschnittliche Einstiegsalter des Rauchers liegt in der Bundesrepublik bei 13,5 Jahren, **teilweise wird schon mit 7 Jahren angefangen.**
- 25) Je niedriger das Einstiegsalter des Rauchers, um so stärker ist später die Suchtbildung.
- 26) Rauchverbote werden von Rauchern nur dann beachtet, wenn deren Missachtung mit hoher Wahrscheinlichkeit Sanktionen hervorrufen.
- 27) Der Anteil Raucher, die auch dann rücksichtsvoll auf das Rauchen verzichten, wenn ihnen in öffentlichen Räumen ohne abgetrennten Nichtraucherbereich das Rauchen vom Raumeigner ausdrücklich gestattet wird, geht gegen Null.
- 28) Rauchende Eltern sind grundsätzlich nicht bereit, das Wohl und die Gesundheit ihrer Kinder über die Unannehmlichkeiten und Entzugserscheinungen zu stellen, die mit einem vollständigen Rauchverzicht in den eigenen vier Wänden verbunden wären.
- 29) Das Rauchen junger Mütter während der Schwangerschaft und das Rauchen der Eltern im Atemluftbereich ihrer Kinder (Wohnung, Auto, etc.) ist die häufigste Form von Kindesmisshandlung in Deutschland.
- 30) Kinder rauchender Eltern werden gegenüber solchen nicht rauchender Eltern mit deutlich höherer Wahrscheinlichkeit später selbst Raucher.
- 31) Kinder rauchender Eltern leiden verstärkt unter Allergien und Atemwegserkrankungen, ihr Gesundheitszustand ist insgesamt schlechter als der von Kindern, die in rauchfreier Umgebung aufwachsen.
- 32) Raucher gehen grundsätzlich davon aus, dass die Mitverschmutzung der Atemluft anderer vom hehren Anspruch des toleranten Miteinanders gedeckt wird.
- 33) Raucher sind nicht in der Lage, selbständig einen qualitativen Unterschied zu erkennen zwischen dem Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung und dem Recht auf körperliche Unversehrtheit.
- 34) Der Satz „Das Recht des einen endet dort, wo das Recht des anderen beginnt.“ wird von einem Raucher niemals in seiner Bedeutung vollständig erfasst werden.
- 35) Durch eine der Sucht immanente und suchtbezogene „Verstandbremse“ ist nahezu ausgeschlossen, dass ein passionierter Raucher von rationalen Argumenten überzeugt und zum Entzug bewegt **werden kann.**
- 36) Das zunehmende Wissen um die Gefährlichkeit des Rauchens und Passivrauchens hat keinen nennenswerten Einfluss auf das allgemeine Rauchverhalten. Hingegen korreliert der seit Jahren steigende Anteil Raucher an der Bevölkerung mit der zunehmenden Perfektionierung und Intensität von unterschwelligem Werbebotschaften der Zigarettenindustrie.
- 37) Jährlich verbrennen in der Welt riesige Waldflächen durch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, unzählige Häuser und Wohnungen geraten durch die Glut von Zigaretten in Brand, unzählige Tiere und Tausende von Menschen werden dadurch getötet oder verletzt.
- 38) Rauchende Betriebsräte zeigen eine auffällige Ignoranz gegenüber dem Wunsch von Mitarbeitern, das Rauchverbot am Arbeitsplatz durchzusetzen - auch dann, wenn Raucherzonen eingerichtet sind.
- 39) Rauchende Politiker sind grundsätzlich nicht bereit, effektive Maßnahmen zum Schutz von Nichtrauchern aktiv zu unterstützen.

**Nachricht von:** Heinz, **Thema:** Thesen über das Rauchen 1-39, **Erstellt am:** 09.07.2002

*Quelle: Forum der NID im Internet*

**Hinweis: Fettgedruckte Passagen wurden von der NIW ergänzt, bzw. geändert !!!**

## Nichtraucher-Tour durch Norddeutschland

Unseren diesjährigen Jahresurlaub wollten meine Frau und ich in **Deutschland** verbringen.

Die Route sollte über **Berlin**, die **Insel Rügen**, die **Holsteinische Schweiz** und die **Lüneburger Heide** führen und wir buchten über den „Gastronomieführer für Nichtraucher“ die passenden Unterkünfte. Zuerst fuhren wir nach **Wandlitz** (ca. 20 km nördlich von Berlin) und wohnten dort im **Kurhotel Seepark am Wandlitzsee** (NIW-Mitglied).

Das Hotel liegt direkt am **Wandlitzsee** in sehr ruhiger Lage. Wir hatten das Genießerpaket gebucht, das ein Drei-Gänge-Menü, Whirl-Pool-Nutzung und Fahrradmieta für einen Tag beinhaltete.

Am ersten Tag unternahmen wir einen Ausflug in die Bundeshauptstadt und besuchten am **Pariser Platz** den **Starbucks Coffee Shop**. Mit Blick zum **Brandenburger Tor** genehmigten wir uns einen ausgezeichneten Mocca Chiller in rauchfreier Atmosphäre.

Einen Tag danach starteten zu einer Fahrradtour rund um den **Wandlitz-** und den **Liepnitzsee**.

Am 4. Urlaubstag fuhren wir über die B96 quer durch **Mecklenburg-Vorpommern** zur **Insel Rügen**.

Deutschlands größte Insel erreichten wir gegen Mittag über die **Glewitzer Fähre**, nördlich von **Greifswald** und bezogen Quartier im „**Hotel am See**“ in **Baabe**.

Das „**Hotel am See**“ liegt in sehr ruhiger Lage am Selliner See und bietet alles, was man sich zur Erholung wünscht.

Sehr gepflegte und geräumige Zimmer, abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, Fahrradverleih und das nordische Restaurant. Es ist das 1. Nichtraucherhotel der **Insel Rügen**.

Leider waren nur noch 2 Nächte im „**Hotel am See**“ frei, so dass wir nach **Göhren** umziehen mussten. Dort hatten wir im „**Hotel Nordperd**“ ein Doppelzimmer (Seeseite) in der Nichtraucher- etage gebucht.

Außer einer kleinen Fahrradtour zwischen **Baabe** und **Göhren** besichtigten wir den **Königstuhl** und die **Wissower Klinken** bei **Sassnitz**, das **Kap Arkona** und das **Jagdschloss Granitz**.

Nach 5 Nächten fuhren wir dann über den **Rügendamm** Richtung **Holsteinische Schweiz**. In **Bad Malente-Krummsee** wohnten wir bei **Familie Koch-Lettmann** für sieben Nächte im **Landhaus Krummsee** (Nichtraucher-Hotel garni, Nichtraucher-Café & Kaffeegarten).

Von dort unternahmen wir Ausflüge zur **Insel Fehmarn** (mit Fährhafen in Puttgarden), nach **Lübeck**, **Hamburg** und **St. Peter Ording** an die **Nordsee**.

Kleinere Fahrradtouren zur **Rosenstadt Eutin** und nach **Bad Malente-Gremsmühlen** rundeten unser Programm ab.

Auf dem Rückweg nach **Wiesbaden** stoppten wir für zwei Nächte im „**Hotel Amselhof**“ in **Bispingen** (**Lüneburger Heide**).

Von dort besuchten wir den **Vogelpark Walsrode** (größter Vogelpark der Welt) und die **Hansestadt Bremen**, mit den Wahrzeichen **Roland** und den **Bremer Stadtmusikanten**.

Alles in allem eine gelungene Reise, da wir über die gesamte Zeit mit strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen verwöhnt wurden.

Für die freundliche Unterbringung und Verpflegung möchten wir uns bei unseren Gastgebern ganz herzlich bedanken und können alle Betriebe an dieser Stelle uneingeschränkt weiterempfehlen. *MF*



## Kurzmeldungen

### **Filter**

Die Tabakfirma Philip Morris bestückt seit über 40 Jahren wissentlich ihre Zigaretten mit gesundheitsschädigenden Filtern. Aus den Filtern lösen sich beim Rauchen Plastikfasern und mikroskopische Kohlekörnchen. Dies gilt auch für Zigaretten anderer Marken.

*Quelle: Blitz-Tip, 13.03.2002*

### **Raucher verdienen schlechter als Nichtraucher**

Köln – Rauchen ist nicht nur ungesund, es schmälert auch das Gehalt! Das hat jetzt eine Studie (1000 Befragte) der holländischen Uni Tilburg ergeben.

Raucher verdienen demnach 10 Prozent weniger als nicht rauchende Kollegen mit gleichen Alter und Bildungsstand, berichtet „Capital“.

Die Zigarette kostet also gleich zwei Mal: am Automaten und auf dem Gehaltszettel.

*Quelle: Bild Zeitung, 13.05.2002*

### **Rauchverbot im Vatikan**

Rom – Der Papst hat im Vatikan das Rauchen verboten. Wer ab Montag beim Paffen in den heiligen Räumen erwischt wird, muss 30 Euro in den Klingelbeutel zahlen.

*Quelle: Bild Zeitung, 28.06.2002*

### **Havel krank: Besuch in Frankreich beendet**

Prag. (dpa) Der chronisch lungenkranke tschechische Präsident V. Havel (65) hat gestern wegen einer Lungenentzündung einen Besuch in Frankreich nach nur 24 Stunden abbrechen müssen. Er wurde von Avignon nach Prag zurück geflogen, wo die Entzündung im Militärkrankenhaus mit Antibiotika bekämpft wird. „Der Präsident hat Atembeschwerden, ist aber fieberfrei“, sagte sein Sprecher. Bei einer Krebsoperation war dem früheren Kettenraucher Havel 1996 ein halber Lungenflügel entfernt worden.

*Quelle: Wiesbadener Kurier, 18.07.2002*

### **Bayerische Raucher zahlen Behandlung**

Raucher müssen seit dem Frühjahr in Bayern für eine Zahnfleisch-Behandlung selbst in die Tasche greifen.

Um Kosten zu sparen, werden gesetzlich versicherte Raucher vor die Wahl gestellt, mit dem Qualmen aufzuhören oder die Behandlung selbst zu zahlen.

Die Kassenärztliche Versicherung des Landes rechnet damit, dass die Krankenkassen in Deutschland dem Beispiel bald generell folgen werden.

Internationale Studien hätten bewiesen, dass Raucher nach einer Parodontose-Behandlung wesentlich schneller wieder Probleme bekämen als Nichtraucher.

*Quelle: ARD-Text, 11.08.2002*

### **In den New Yorker Parks wird das Rauchen verboten**

NEW York. Der Bürgermeister von New York, Michael Bloomberg, geht immer härter gegen Raucher vor. Jetzt sollen Zigaretten auch aus den Parks und von den Stränden der Stadt verbannt werden. Dass alle Kneipen und Restaurants nikotinfrei bleiben sollten, hatte er bereits vergangene Woche verlangt. Nun machte er seinem Unmut über weggeworfene Kippen Luft. Bloomberg hatte erst kürzlich die Tabaksteuer derart erhöht, dass Zigaretten inzwischen pro Schachtel 7,5 Dollar kosten. (dpa)

*Quelle: Berliner Zeitung, 15.08.2002*

Dieser Beitrag wurde uns von unserem Berliner Mitglied „*Felicitas Neuhaus*“ zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

### **Bald Impfstoff gegen Nikotinsucht**

Ein Anti-Qualm-Impfstoff soll schon bald Rauchern helfen, von ihrer Sucht loszukommen. Antikörper gegen Nikotin sollen verhindern, dass Rauchen im Gehirn für angenehme Gefühle sorgt.

In London wurden erste Studien an 60 Personen erfolgreich abgeschlossen.

*Quelle: Die Zwei, 07.08.2002*

## Leserbriefe

**Nachricht von:** Joachim Schuster

**Thema:** Schluss mit Toleranz

**Erstellt am:** 16.07.2002

Ich lebe fast schon in Isolation, weil ich aufgrund eines hypersensitiven Bronchialsystems keinerlei Rauch oder Abgase vertrage. Wo kann man als Single noch hingehen, um Kontakte zu knüpfen, ohne dass man den egoistischen Rauchern begegnet? Meine Arbeitssuche ist eingeschränkt und problematisch, weil ich auf einen rauchfreien Arbeitsplatz bestehe. Man kann nicht einmal mehr in guten Lokalen sein Essen genießen, ohne dass man bei seiner Malzeit den Gestank dieser unkultivierten Gesellen einatmen muss. Zu Hause kann ich kaum mehr meine Balkontüre aufmachen, weil die Nachbarn unter mit ständig qualmen und der Rauch bis in mein Schlafzimmer hineinzieht. Überall ist man der Rücksichtslosigkeit dieser süchtigen Zweibeiner ausgesetzt und es besteht keinerlei Hoffnung, dass dieser Staat einmal vernünftige Gesetze auf die Wege bringt, die die Nichtraucher schützen.

Jeder Dreck wird aus den USA kritiklos übernommen, warum nicht der Nichtrauchererschutz? Weil unsere Regierungen schon längst zum Spielball der Wirtschaft (einschließlich Zigarettenindustrie) geworden sind und das Wohl und die Gesundheit der Menschen lange nicht so wichtig ist wie das Wirtschaftswachstum. Meine Geduld ist am Ende. Schluss mit lustig und Schluss mit Toleranz. Ich habe noch keinen Raucher erlebt, der ohne zu murren Rücksicht genommen hat.

Ganz im Gegenteil: Es scheint sie anzuspornen, erst recht ihre Mitbürger zu attackieren. Ich werde jetzt Mitglied bei der Nichtraucherinitiative und mit meiner ganzen Kraft für die Rechte der Nichtraucher kämpfen. Zieht euch warm an ihr Raucher !!!

*Quelle: Forum der NID im Internet*

**Nachricht von:** Joachim S.

**Thema:** NR-Zone in Restaurants

**Erstellt am:** 27.07.2002

Gestern wollte ich mit einem Bekannten in Ingolstadt im besten und teuersten Thai-Restaurant essen gehen. Das Lokal war relativ leer, nur an wenigen Tischen saßen Leute. Ich bat das Empfangskomitee um einen zuverlässig rauchfreien Tisch, worauf die Dame mich hilflos ansah. Zuerst wollte sie uns an einen Tisch im Durchgangsbereich setzen, jedoch sollten wir uns mit dem Essen beeilen, weil er in 30 Minuten gebraucht würde. Ich fragte sie: "Es muss doch in diesem großen Lokal möglich sein einen Tisch für zwei Personen zu bekommen, wo nicht geraucht wird!" Sie verwies uns darauf, dass hier im gesamten Restaurant das Rauchen erlaubt sei und wollte uns an einen kleinen versteckten Tisch im hintersten Eck setzen, umrahmt von zwei weiteren Tischen, an denen Personen saßen, die bereits mit den Fingern an ihren Zigarettenschachteln fuchtelten. Ich zeigte auf einen Tisch, der etwas abgelegen aber nicht gedeckt war. Sie rollte etwas mit den Augen und wies uns widerwillig den Platz an. Als wir bereits die Speisekarte studierten, setzte sie ausgerechnet an den Tisch neben uns ein Pärchen, dass sofort zu rauchen anfang, als es sich hingesetzt hatte. Daraufhin schlug ich die Speisekarte zu und verlies das Lokal. Mein Bekannter war zwar etwas irritiert, aber ich sagte ihm, dass ich mir dieses Verhalten auf keinen Fall mehr gefallen lasse. Wir sind schließlich zur Nordsee zum essen gegangen. Das Essen war zwar fürchterlich, aber dafür war wenigstens das Rauchen verboten.

Jetzt möchte ich doch einmal schreien: VERDAMMT NOCHMAL, KANN MAN DENN NICHT EINMAL GEPFLEGT ESSEN GEHEN, OHNE DIESEM GESTANK AUSGESETZT ZU SEIN ??? ES WÄRE DOCH WIRKLICH KEIN PROBLEM ZUMINDEST EINE RAUCHFREIE ZONE IN DEN LOKALEN ANZUBIETEN. IST MAN DENN ALS GESUNDHEITSBEWUSSTER UND KULTIVIRTER MENSCH IN DIESEM SCHEISS LAND WIRKLICH DER LETZTE DRECK ???

*Quelle: Forum der NID im Internet*

## Touristikbörse (1)

| <b>Foto:</b>  | <b>Beschreibung:</b>  |
|---|---|
|    | <p><b>Kurhotel Seepark am Wandlitzsee</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Kirchstraße 10, 16348 Wandlitz<br/>           Telefon: 033397/75-0, Telefax: 033397/75-199<br/> <a href="http://www.seepark-wandlitz.com">www.seepark-wandlitz.com</a></p>  |
|    | <p><b>FW „Haus Langwost“</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Familie Langwost<br/>           Demoorweg 9, 29392 Wesendorf-Gifhorn<br/>           Telefon: 05376/890775, Telefax: 05376/890775</p>   |
|    | <p><b>Haus Villa Hügel</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Bei Angelika und Gerd<br/>           Hardtweg 17, 54587 Birgel/Eifel<br/>           Telefon: 06597/960333, Telefax: 06597/960333</p>   |
|  | <p><b>Theo-Tours-Reiseagentur</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Besitzer: Cynthia Bardowicks (Reisen für Nichtraucher)<br/>           Trompeterstraße 34, 65527 Niedernhausen<br/>           Telefon: 06128/973836, Telefax: 06128/973837<br/> <a href="http://www.theotours.de/bardowicks">www.theotours.de/bardowicks</a></p> |
|  | <p><b>Amanzi-Tours</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Arbeitskreis für Ökologie c/o Kipper<br/>           Neue Rommelshauer Straße 24, 71332 Waiblingen<br/>           Telefon: 07151/53992, Telefax: 0711/600326<br/> <a href="http://www.amanzitours.co.za">www.amanzitours.co.za</a></p>                                      |
|  | <p><b>Haus am Wald</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Familie Sigrun und Michael Reiche<br/>           Jurablick 4, 79736 Rickenbach-Egg<br/>           Telefon: 07761/9243-0, Telefax: 07761/9243-70<br/> <a href="http://www.pension-haus-am-wald.de">www.pension-haus-am-wald.de</a></p>                                      |
|  | <p><b>Pension Taubinger Hof</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Inhaber: Herta Wichmann<br/>           Taubing 12+18, 94107 Untergriesbach<br/>           Telefon: 08593/1211, Telefax: 08593/8667<br/> <a href="http://www.pensiontaubinger-hof.de">www.pensiontaubinger-hof.de</a></p>  |

## Touristikbörse (2)

| Foto:   | Beschreibung:   |
|---|---|
|  | <p><b>Nichtraucher-Gästehaus Iris</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Familie Bär<br/>           Bergmeister-Stölzl-Straße 3, 94249 Bodenmais<br/>           Telefon: 09924/1843, Telefax: 09924/7375<br/> <a href="http://home.t-online.de/home/gaestehaus-iris/index.htm">home.t-online.de/home/gaestehaus-iris/index.htm</a></p> |
|  | <p><b>Alpenrose</b><br/>           Biohotel der Familie Obweger-Theuermann<br/>           1. Biohotel in A, A-9872 Obermillstatt am Millstättersee<br/>           Telefon: 0043-4766-2500, Telefax: 0043-4766-3425<br/> <a href="http://www.biohotel-alpenrose.at">www.biohotel-alpenrose.at</a></p>                              |
|  | <p><b>Hotel garni *** Alpstein</b><br/>           Familie Helga und Werner Gassner<br/>           Haus 122, A-6708 Brand (Österreich)<br/>           Telefon: 0043-5559-256, Telefax: 0043-5559-2565<br/> <a href="http://www.alpstein.at">www.alpstein.at</a></p>  |

Fordern Sie auch unsere ausführliche Broschüre „Touristikbörse“ an.

## Südafrika für Nichtraucher/innen

|   |  |
|---|--|
| <div style="text-align: center;"> <h1 style="font-family: cursive;">Südafrika</h1> <p>Alternatives</p>  <p>Reisen c.c.</p> <p>für<br/>NICHTRAUCHER<br/>INNEN</p> <p style="font-style: italic;">Lassen Sie sich verzaubern</p> <p><b>GANZHEITLICHE NATUR,<br/>KULTUR<br/>ERLEBNISREISEN</b></p> </div> | <ul style="list-style-type: none"> <li>* am <b>malariafreien Kap</b> zu sozial-fairem Preis</li> <li>* für <b>kleine Gruppen</b> mit max. 7-9 Gästen</li> <li>* einheimische, fachkundige <b>Reisebegleitung</b></li> <li>* individuell gestaltete <b>Unterkünfte</b></li> </ul> <p style="text-align: center;">Unsere <b>SPEZIALITÄTEN</b> sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* <b>Kurzreisen/Wanderungen</b> am vielfältigen <b>Ostkap</b></li> <li>* <b>Wunschprogramm</b> für „Geschlossene Gruppen“</li> <li>* Familien, Senioren &amp; Singles, Rollstuhlfahrer</li> </ul> <p>Sie können sich Ihren <b>Traumurlaub</b> aus unseren faszinierenden Angeboten zusammenstellen.</p> <p style="text-align: center;">Arbeitskreis für Ökologie c/o Kipper<br/>           Neue Rommelshauer Straße 24<br/>           71332 Waiblingen<br/>           Telefon: 07151/53992, Telefax: 0711/600326</p> |
|---|--|

## Treffpunkt Gastronomie

### **Ristorante Pizzeria Amalfi**

August Gerhard-Straße 1, 65594 Runkel

Telefon: 06482/919494, Telefax: 06482/919496,

Täglich (außer Dienstag): 11:30-14:00 und 17:30-23:00 Uhr, **Dienstag Ruhetag**

Seit Oktober 2001 wieder geöffnet und völlig tabakrauchfrei.

Ein Besuch im Vogelpark Weilrod-Hasselbach oder der Stadt Runkel mit anschließendem Mittag- oder Abendessen können wir Ihnen besonders empfehlen !

### **Cafe Restaurant Denne**

Oberstraße 22, 65399 Kiedrich, Telefon: 06123/4979

#### **Öffnungszeiten:**

Di.-Sa. 12 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr (Montag Ruhetag)

Unser Nichtraucherbereich vor der Kuchentheke lädt zum Verweilen ein.

Neben gemischter Kost wird auch vegetarisches Essen gereicht.

Für Gesellschaftsfeiern ab 10 Personen sind wir gerne auch abends für Sie da.

## Anzeigen

### **Elektro Wintermeyer**

**Elektroinstallation-Kundendienst**

**Datennetz-Alarmanlagen-Antennenbau**

Krautgartenstraße 30,

65205 Wiesbaden-Erbenheim

Telefon: 0611/701199

Telefax: 0611/700115

### **Backhaus**

**Walter Stemler**

**Qualitätsbackwaren**

Heerstraße 5,

65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Telefon: 06122/2959

Sonntags geöffnet: 14<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr

### **Fitness-Center Rhein-Main**

Pommernstraße 4a, 65428 Rüsselsheim, Telefon: 06142/13466, Telefax:

06142/561779

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr.: 9-12 + 14-22 Uhr, Sa.: 9-12 + 14-18 Uhr, So.: 10-16 Uhr

**Absolut rauchfrei! – Auch auf dem Parkplatzgelände!**

**Probetraining unverbindlich und kostenlos!**

Auf über 800m<sup>2</sup> bieten wir an modernen Geräten:

Krafttraining, Konditionstraining, Figurtraining, Ernährungsberatung,

Gesundheitsberatung und Training, Beratung bei der Tabakentwöhnung uvm.

### **Fliesenmeisterbetrieb – Ralf Klein-Altstedde**

Wohnraumgestaltung mit Keramik

Rheinallee 6, 65285 Assmannshausen, Telefon: 06722/1481

## Spenden 2002

Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Mitglieder, für folgende Spenden:  
(Spenden unter 10,00 € sind aus Platzgründen nicht aufgeführt!)

| <b>Name:</b>                        | <b>Betrag:</b>    |
|-------------------------------------|-------------------|
| Spendendose                         | 174,76 €          |
| Ungenannt (mehrere Personen)        | 146,00 €          |
| Boehlke, Armin                      | 10,00 €           |
| Koch, Katherina                     | 10,00 €           |
| Mehler, Michael                     | 10,00 €           |
| Mörbitz, Kurt                       | 10,00 €           |
| Send, Lieselotte                    | 10,00 €           |
| Volk, Franz-Werner                  | 10,00 €           |
| Horn, Dr. Karen                     | 15,00 €           |
| Schneider, Hans-Uwe                 | 15,00 €           |
| von Hoerschelmann, Celia            | 15,00 €           |
| Zoubek, Peter                       | 15,00 €           |
| Matz-Maurer, Erika                  | 20,00 €           |
| Nichtraucher-Initiative Berlin e.V. | 20,00 €           |
| Sittig, Stefan                      | 25,00 €           |
| Steinle, Franziska                  | 25,00 €           |
| Theobald, Bruno                     | 25,00 €           |
| Keiser, Klaus                       | 30,00 €           |
| Kipper, Ingrid                      | 30,00 €           |
| Ruppenthal, Peter                   | 30,00 €           |
| Gill, Irmgard                       | 40,00 €           |
| Cassel, Jörg                        | 48,00 €           |
| Dimmig, Karl                        | 50,00 €           |
| Förster, Ingeborg                   | 50,00 €           |
| Gravelius, Karl                     | 50,00 €           |
| Krippel, Franz                      | 50,00 €           |
| Sperle, Erika und Erwin             | 50,00 €           |
| Keiser, Gisela                      | 100,00 €          |
| Loeber, Hans-Otto                   | 100,00 €          |
| Schmidt, Prof. Dr. med. Ferdinand   | 100,00 €          |
| Häselbarth, Irmgard                 | 120,00 €          |
| Nassauische Sparkasse               | 120,00 €          |
| Fink, Markus                        | 153,55 €          |
| Graef, Wolfram                      | 245,44 €          |
| Schmid, Ruth                        | 250,00 €          |
| Keiser, Horst                       | 400,00 €          |
| Wilch, Ellen                        | 525,00 €          |
| <b>Summe: (Stand: 26.09.2002)</b>   | <b>3.097,75 €</b> |

## Beitrittserklärung

### NICHTRAUCHER-INITIATIVE WIESBADEN e.V.:

(Vom Finanzamt Wiesbaden als „gemeinnützig“ anerkannt!)

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Eintritt in die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.. Der Mindestbeitrag beträgt 10,00 € (Familienbeitrag 15,00 €) pro Jahr und wird in der Regel zu Jahresbeginn per Bankeinzug erhoben. (Der Jahresbeitrag kann auch überwiesen werden). Für Firmen, Vereine und Verbände beträgt der Mindestjahresbeitrag 20,00 €  
Die Mitgliedschaft setzt sonst keinerlei weitere Verpflichtungen voraus.

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_ **Plz. Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_ **Telefax:** \_\_\_\_\_

**Beruf (freiwillig):** \_\_\_\_\_ **Geburtstag (freiwillig):** \_\_\_\_\_

**Staatsangehörigkeit (freiwillig):** \_\_\_\_\_

**Mein gewünschter Jahresbeitrag in €** \_\_\_\_\_

**Beginn der Mitgliedschaft:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige/n ich/wir die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. widerruflich, die von mir/uns zu zahlende Beiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Das Einzugsverfahren erleichtert die Buchführung, ist allerdings keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft.

**Bankverbindung:** \_\_\_\_\_

**Bankleitzahl:** \_\_\_\_\_ **Konto-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Ich/Wir überweisen selbst:**

#### Anschrift:

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.  
Robert-Stolz-Straße 35  
65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
Tel. 06122/2194, Fax. 06122/6357  
Internet: [www.ip-service.com/NID/NIW/](http://www.ip-service.com/NID/NIW/)

#### Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse, 65205 Wi.-Nordenstadt  
BLZ: 510 500 15, Konto-Nr. 0189011040  
Postbank, 60288 Frankfurt am Main  
BLZ: 500 100 60, Konto-Nr. 0484820603

# TERMINE

|  |  |
|--|--|
| <p>Sonntags:<br/>alle 14 Tage<br/>1. Gruppe von 17<sup>15</sup> bis 19<sup>15</sup> Uhr<br/>2. Gruppe von 19<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr</p>                              | <p><b>Kegelabend</b><br/>im Schmucker Eck<br/>Robert-Stolz-Straße 2-4<br/>65205 Wiesbaden-Nordenstadt</p>  |
| <p>Montags:<br/>wöchentlich<br/>14<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr</p>  | <p><b>Treffpunkt Gesundheit</b><br/><i>„Beratung von Nichtrauchern und Rauchern“</i><br/>im Gesundheitsamt (Eingangsbereich)<br/>Dotzheimer Straße 38-40<br/>65185 Wiesbaden</p> |
| <p>Dienstags:<br/>jeden ersten im Monat<br/>ab 18<sup>30</sup> Uhr<br/>(Wir bitten um Voranmeldung!)</p>   | <p><b>Arbeitstreffen</b><br/>in der Geschäftsstelle<br/>Robert-Stolz-Straße 35<br/>65205 Wiesbaden-Nordenstadt</p>   |
| <p>Freitags:<br/>jeden ersten im Monat<br/>ab 19<sup>00</sup> Uhr<br/>(Wir bitten um Voranmeldung!)</p>  | <p><b>Stammtisch</b><br/>im Restaurant Maredo (Nichtraucherbereich)<br/>Marktstraße 20<br/>65183 Wiesbaden</p>   |
| <p>Freitag: 11.10.2002<br/>bis<br/>Sonntag: 13.10.2002<br/><b>Standbetreuer gesucht!</b></p>   | <p><b>Gesundheit und Fitness 2002</b><br/><i>„mit NIW-Infostand“</i><br/>Rheingoldhalle Mainz<br/>55116 Mainz</p>  |
| <p>Freitag:<br/>25.10.2002<br/>Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr</p>   | <p><b>Lady Bass And Real Gone Guys</b><br/><i>„Jazz in der Scheune“</i><br/>Feldstraße 4<br/>65835 Liederbach</p>  |
| <p>Sonntag:<br/>27.10.2002<br/>Abfahrt: 8<sup>00</sup> Uhr<br/>Rückkehr: ca. 18<sup>00</sup> Uhr<br/><b>Bitte baldmöglichst anmelden!</b><br/><b>Es sind noch Plätze frei!</b></p> | <p><b>Busfahrt ohne Tabakrauch</b><br/><i>„Zum Auto und Technik Museum in Sinsheim“</i><br/><b>Treffpunkt:</b><br/>Wiesbaden Hbf / Ostseite – Bussteig 1<br/>65185 Wiesbaden</p> |
| <p>Samstag:<br/>14.12.2002<br/>Beginn: 16<sup>00</sup> Uhr<br/>(Einlass: 15<sup>00</sup> Uhr)<br/>Ende: ca. 20<sup>00</sup> Uhr</p>  | <p><b>6. Kinder-Weihnachtsfeier</b><br/>im Gemeinschaftssaal<br/>des Gemeindezentrums<br/>Turmstraße 11<br/>65205 Wiesbaden-Nordenstadt</p>                                      |
| <p>Samstag:<br/>22.02.2003<br/>Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr<br/>(Einlass ab 19<sup>00</sup> Uhr)</p>  | <p><b>28. Tanzveranstaltung</b><br/>im Gemeinschaftssaal des Gemeindezentrums<br/>Hessenring 46<br/>65205 Wiesbaden-Nordenstadt</p>  |
| <p><b>INFO-TELEFON für alle Veranstaltungen: 06122/2194</b></p>  |  |